



Curriculum

Hochschullehrgang

Deutsch in der Sekundarstufe 1 –

Schreibkompetenz, Sprachförderung und Sprachrichtigkeit

(5 ECTS-Anrechnungspunkte)

PC 711 135

Version 1.0

Juni 2025

1	Allgemeines.....	2
1.1	Zuordnung.....	2
1.2	Datum der Erlassung durch das Hochschulkollegium.....	2
1.3	Datum der Genehmigung durch das Rektorat.....	2
1.4	Umfang und Dauer des Hochschullehrgangs.....	2
2	Qualifikationsprofil.....	3
2.1	Zielsetzung des Studiums.....	3
2.2	Qualifikation / Ausbildungsziele	3
2.3	Bedarf (Employability).....	3
2.4	Lehr-Lern-Beurteilungskonzept	3
2.5	Erwartete Lernergebnisse	3
3	Kompetenzkatalog	5
4	Zulassungsvoraussetzungen und Zielgruppen	6
5	Reihungskriterien	6
6	Modulübersicht	6
7	Modulbeschreibungen	9
8	Prüfungsordnung	11
9	Inkrafttreten und allfällige Übergangbestimmungen	11

1 Allgemeines

1.1 Zuordnung

Der Hochschullehrgang ist dem öffentlich-rechtlichen Bereich zugeordnet.

1.2 Datum der Erlassung durch das Hochschulkollegium

Das Curriculum in der Version 1.0 wurde am 25.05.2025 erlassen.

1.3 Datum der Genehmigung durch das Rektorat

Das Curriculum in der Version 1.0 wurde am 25.05.2025 durch das Rektorat genehmigt

1.4 Umfang und Dauer des Hochschullehrgangs

Der Hochschullehrgang besteht aus einem Modul und weist eine Workload von 5 ECTS-AP bei einer Mindeststudiendauer von einem Semester auf. Die gemäß § 39 (6) HG 2005 festgelegte Höchststudiendauer beträgt drei Semester.

2 Qualifikationsprofil

2.1 Zielsetzung des Studiums

Der Hochschullehrgang zielt darauf ab, dass sich die Absolvent*innen

- die grundlegenden Prinzipien der Schreibkompetenz, Sprachförderung und Sprachrichtigkeit mit Fokus auf die Sekundarstufe 1 aktiv aneignen bzw. in Erinnerung rufen und mit praktischen Anwendungsbereichen verknüpfen,
- mit der Gestaltung und Planung des Deutschunterrichts auf der Grundlage der Sprach- und Schreibdidaktik auseinandersetzen und dabei die Chancenvielfalt durch digitale Medien unter Berücksichtigung einer kritischen, verantwortungsvollen und selbstbestimmten Medienkommunikation nutzen,
- die Kompetenzen für eine fachdidaktisch, fachwissenschaftlich und pädagogisch fundierte Gestaltung von Arbeits- und Übungsaufgaben und Unterrichtssequenzen im Hinblick der Textsorten sowie für die professionelle Korrekturarbeit, Leistungsfeststellung und Feedforwardkultur im Deutschunterricht erarbeiten.

2.2 Qualifikation / Ausbildungsziele

Nach erfolgreicher Absolvierung des Hochschullehrgangs sind die Absolvent*innen in der Lage, die erworbenen Kompetenzen zur Weiterentwicklung des eigenen unterrichtlichen Handelns einzusetzen. Weiters soll der HLG Grundzüge einer fachlichen, fachdidaktischen und schulpraktischen Qualifizierung im Hinblick auf den Lehrberuf im Unterrichtsfach Deutsch für die Sekundarstufe 1 liefern. Die Studierenden erhalten eine theoretische und praktische Einführung in die Grundlagen der Sprachförderung, Schreibkompetenz und Sprachrichtigkeit und setzen diese im Unterricht gezielt ein.

2.3 Bedarf (Employability)

Der Bedarf für den Hochschullehrgang ergibt sich auf Basis der von der Bildungsdirektion für NÖ formulierten Notwendigkeit zum Kompetenzerwerb für die Lehrer*innen ohne Lehramtsprüfung im Unterrichtsfach Deutsch in der Sekundarstufe 1. Dieser ergibt sich aufgrund der Schulrealität in der Sekundarstufe 1.

2.4 Lehr-Lern-Beurteilungskonzept

Der Hochschullehrgang besteht aus einem Modul. Während die Phasen des nicht betreuten Selbststudiums die eigenverantwortliche Auseinandersetzung mit den Lerninhalten erfordern, lernen die Teilnehmenden in den Präsenzphasen die Inhalte in Theorie und praktischer Auseinandersetzung kennen und entwickeln die Kompetenz, diese an den Schulstandorten anzuwenden. In den Phasen des Selbststudiums sind Aufgabenstellungen wie z.B. Literaturstudium, Auseinandersetzung mit Fallstudien, Erstellen schriftlicher Arbeiten etc. vorgesehen. Um in einen professionellen Diskurs zu treten, werden kollaborative Formen der Wissenserarbeitung genutzt und Fach-, Methoden- und Reflexionswissen erworben.

2.5 Erwartete Lernergebnisse

Nach erfolgreicher Absolvierung des Hochschullehrgangs wird von den Absolvent*innen erwartet, dass sie

- ihren Unterricht auf Grundlage der wissenschaftlichen Erkenntnisse der Sprach- und Schreibdidaktik reflektieren und dabei Bausteine einer fachdidaktisch fundierten Unterrichtsplanung systematisch anwenden,
- in der Lage sind, in Auseinandersetzung mit beispielgebenden, anwendungsorientierten Impulsen schulrelevante Textsorten auf unterschiedlichen Anforderungsniveaus zu entwickeln,
- digitale Medienangebote in ihrer Heterogenität und das Kompetenzziel einer kritischen Mediennutzung sinnvoll und zielgerichtet in die Gestaltung und Planung des Deutschunterrichts aufnehmen,
- fachdidaktisch validierte Methoden der Korrektur, Leistungsbeurteilung und Feedforwardkultur anwenden,
- in der Lage sind, kreatives, produktives und kollaboratives Schreiben unter Berücksichtigung wissenschaftlicher Erkenntnisse zu vermitteln.

3 Kompetenzkatalog

<p>A. Fachkompetenz/fachdidaktische Kompetenz</p> <p>Die Absolvent*innen...</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über ein vertieftes fachdidaktisches Wissen in der Gestaltung von Lehr- und Lernsituationen, • verfügen über ein praktisches Anwendungswissen zu Methoden und Arbeitstechniken des Deutschunterrichts, • verfügen über ein professionelles Handlungswissen in den fachdidaktischen Handlungsfeldern Sprachrichtigkeit, Schreibkompetenz und Sprachförderung.
<p>B. Pädagogische-psychologische Kompetenz</p> <p>Die Absolvent*innen...</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über ein Repertoire an fachdidaktischen Methoden und Lernprozessen für das unterrichtliche Handeln, • können pädagogische Methoden und Strategien zielgerichtet und differenziert umsetzen, um Lern- und Entwicklungsprozesse von Schüler*innen anzubahnen und zu unterstützen, • können motivationale, selbstwirksame, selbstreflexive, differenzierte und schüler*innenzentrierte Konzepte des Deutschunterrichts anwenden.
<p>C. Systemkompetenz</p> <p>Die Absolvent*innen...</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über grundlegende Kenntnisse im Zusammenhang mit den Zielsetzungen der Schreibdidaktik und Sprachrichtigkeit, • arrangieren und leiten erste fachdidaktische Inhalte und Unterrichtssettings unter dem Blickwinkel der Heterogenität an, • haben ein Wissen über die Planung und Gestaltung eines strukturierten kompetenzorientierten Unterrichts im Hinblick auf die Schreibdidaktik, Sprachrichtigkeit und Sprachförderung.
<p>D. Beratungskompetenz</p> <p>Die Absolvent*innen...</p> <ul style="list-style-type: none"> • fördern aktiv fachdidaktische Planungs-, Lern- und Kommunikationssituationen sowie die aktive Teilhabe der Lernenden im Bereich der Sprach- und Schreibkompetenzen, • sind in der Lage, differenzierte, auf die Bedürfnisse und Interessen der Schüler*innen abgestimmte Lernaufgaben zu entwerfen, • begleiten Lernprozesse durch zielgerichtetes und individuelles Feedforward.
<p>E. Reflexionskompetenz</p> <p>Die Absolvent*innen...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erarbeiten Problemlösungsstrategien im Hinblick auf die Sprachförderung, Schreibkompetenz und Sprachrichtigkeit, • entwickeln die Fähigkeit zur Metakognition heterogener Lerngruppen mit heterogenen Sprach- und Kompetenzniveaus, einschließlich der Kompetenz zum Erkennen bzw. zur Feststellung, Diagnose und Analyse individueller Stärken und Schwächen von Lernenden mit dem Ziel der Förderung individueller Potenziale.

4 Zulassungsvoraussetzungen und Zielgruppen

Die Zulassung zum Hochschullehrgang setzt gemäß § 52f (2) HG 2005 idgF ein aktives Dienstverhältnis als Lehrer*in sowie die Anmeldung auf dem Dienstweg voraus. Zielgruppe sind Absolvent*innen eines Lehramtsstudiums oder Personen, die eine Lehrberechtigung haben.

5 Reihungskriterien

Gibt es mehr Anmeldungen als verfügbare Plätze, erfolgt die Teilnahme aufgrund der Reihung im Zuge des Dienstauftragsverfahrens bzw. bei Studierenden nach dem Anmeldezeitpunkt.

6 Modulübersicht

1. Semester	Modul 1
-------------	---------

P/W	LV-Art	Titel	ECTS-AP	Semester- Wochenstunde(n)	Selbststudium in Stunden	Prüfung		Semester
						Prüfungsart	Beurteilung	
		Modul 1: Deutsch in der Sekundarstufe 1 - Schreibkompetenz, Sprachförderung und Sprachrichtigkeit	5	3	91,25			
P	SE	Sprachförderung und Mündlichkeit im Unterricht unter der Berücksichtigung digitaler Medien	1	0,6	18,25	pi	E	1
P	SE	Schreibkompetenz und Textsorten gemäß Lehrplan	2	1,2	36,5	pi	E	1
P	SE	Grundlagen der Sprach- und Schreibdidaktik	2	1,2	36,5	pi	E	1

Beurteilung: E (mit Erfolg teilgenommen) N (Noten)
 LV Lehrveranstaltungen
 P/W Pflicht- bzw. Wahlfach
 Prüfungsart: pi (prüfungsimmanent), npi (nicht prüfungsimmanent)

7 Modulbeschreibungen

7.1 Modul 1

Kurzzeichen	Modultitel					
PGD SEK 1	Deutsch in der Sekundarstufe 1 - Schreibkompetenz, Sprachförderung und Sprachrichtigkeit					
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	Basismodul	Aufbaumodul	Semesterdauer	EC
X			X		1	5
Voraussetzungen für die Teilnahme						
Keine						
Modulziel						
Das Modul vermittelt grundlegende Prinzipien der Schreibdidaktik, Sprachförderung und Sprachrichtigkeit in der Sekundarstufe 1 und setzt sich mit der Produktion von schulrelevanten Textsorten und anderen kreativen Formaten des Schreibens unter Berücksichtigung des Einsatzes digitaler Medien und der Vermittlung kritischer Mediennutzung auseinander. Zudem sollen Grundlagen der Aufgabenstellung und der Feedforwardkultur erarbeitet werden.						
LV	Lehrveranstaltung					LV- Art
1	Sprachförderung und Mündlichkeit im Unterricht unter der Berücksichtigung digitaler Medien					SE
2	Schreibkompetenz und Textsorten gemäß Lehrplan					SE
3	Grundlagen der Sprach- und Schreibdidaktik					SE
Bildungsinhalte						
LV 1						
<ul style="list-style-type: none"> • Förderung mündlicher Ausdrucksformen laut Lehrplan: Erzählen, Diskutieren und Argumentieren, • Erstellen von Lernaufgaben, die rhetorische Kompetenzen und Präsentationstechniken der Lerngruppen fördern, • Reflexion von Sprachbewusstsein und sprachensensiblem Unterricht unter besonderer Berücksichtigung der Mehrsprachigkeit im Klassenzimmer. 						
LV 2						
<ul style="list-style-type: none"> • Erstellung von Erarbeitungs-, Übungs-, Lern- und Leistungsaufgaben für schulrelevante Textsorten im Deutschunterricht, • Korrekturarbeit und Feedforward, • Förderung kreativer, kooperativer und produktiver Schreibprozesse. 						
LV 3						
<ul style="list-style-type: none"> • Didaktische Zugänge und Methoden des Orthografie- und Grammatikunterrichts, • Sprachbetrachtung und Sprachreflexion mit Blick auf Wortarten, Satzglieder und Syntax, • Berücksichtigung unterschiedlicher Sprachniveaus und Differenzierung in der Lerngruppe. 						
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen						
Die Absolvent*innen...						
LV 1						
<ul style="list-style-type: none"> • entwerfen Unterrichtskonzepte, die die mündlichen Ausdrucksformen der Schülerinnen und Schüler laut Lehrplan - Erzählen, Diskutieren und Argumentieren - fördern, • erstellen Lernaufgaben, die die rhetorischen Kompetenzen und Präsentationstechniken der Schülerinnen und Schüler fördern, • reflektieren ihren Unterricht im Hinblick auf die Mehrsprachigkeit im Klassenzimmer. 						
LV 2						
<ul style="list-style-type: none"> • erstellen Erarbeitungs-, Übungs-, Lern- und Leistungsaufgaben für schulrelevante Textsorten im Deutschunterricht, • korrigieren und beurteilen Arbeiten sowie Leistungen von Schüler*innen sachadäquat und geben zielgerichtetes und individuelles Feedforward, • erstellen unterschiedliche Formen von Aufgabenstellungen für kreatives, kooperatives und produktives Schreiben in heterogenen Lerngruppen. 						
LV 3						
<ul style="list-style-type: none"> • nutzen didaktische Zugänge und Methoden zur Umsetzung des Orthografie- und Grammatikunterrichts, • wenden Sprachbetrachtung und Sprachreflexion in ihrem Unterricht an, • reflektieren unterschiedliche Sprachniveaus und leiten entsprechende Differenzierungsmaßnahmen für die heterogene Lerngruppe ab. 						

Lehr- und Lernformen

Zielorientierter Wechsel der Methoden in Absprache mit den und nach Gewichtung der Lehrenden: *Beispiele hierfür sind:*
Vortrag, Gruppenarbeiten, Einzelarbeit, Übungen, Diskussion, Selbststudium

Leistungsnachweise

Beispiele: Portfolio mit schriftlichen (Reflexions-)Beiträgen, Portfolio mit praktischen Beiträgen (schriftliche und mündliche Beiträge), Seminararbeiten, Forschungsberichte, Protokolle, Reviews, Audio- und Videobeiträge, selbstentworfenen Aufgaben

Sprache(n)

Deutsch

8 Prüfungsordnung

Die Prüfungsordnung entspricht den Vorgaben der PH NÖ für Hochschullehrgänge bis 29 ECTS-AP, die vom Hochschulkollegium beschlossen und im Mitteilungsblatt der PH NÖ veröffentlicht wurde. Die jeweils gültige Fassung ist der Website der PH NÖ zu entnehmen. Die in der Satzung festgelegten studienrechtlichen Bestimmungen werden berücksichtigt und sind in aktueller Fassung im Mitteilungsblatt der PH NÖ veröffentlicht. <https://www.ph-noe.ac.at/de/ph-noe/organisation/mitteilungsblatt.html>

9 Inkrafttreten und allfällige Übergangbestimmungen

Das Curriculum des Hochschullehrganges Deutsch in der Sekundarstufe 1 – Schreibkompetenz, Sprachförderung und Sprachrichtigkeit für den Deutschunterricht tritt mit 01.10.2025 nach Veröffentlichung im Mitteilungsblatt in Kraft und behält Gültigkeit bis zur Veröffentlichung einer neuen Version.